

Nach der Krankheit wieder neu beginnen

Die Tourismus GmbH und die Untermerrunde spenden für den Verein Zweites Leben

Regensburg. (us) Schon seit vielen Jahren unterstützt die Tourismus GmbH der Stadt den Verein Zweites Leben, der sich für Menschen mit Schädel- und Hirnverletzungen engagiert. In diesem Jahr kamen gemeinsam mit der Untermerrunde e.V. 2500 Euro als Spendensumme zusammen.

Wie schon im Vorjahr entschied sich die städtische Tourismusorganisation auf Geschenke, Weihnachtskarten und Porto für Geschäftspartner zu verzichten. Stattdessen wird das Geld für einen sozialen Zweck gespendet. Die Geschäftsführung der RTG ist vom Engagement für Zweites Leben e.V. überzeugt: „Es freut uns, den Verein Zweites Leben und die Betroffenen in diesem Jahr wieder unterstützen zu können“, so sagte Sabine Thiele, Geschäftsführerin der Regensburg Tourismus GmbH. „Wir verfolgen mit dieser Spende die Idee, unsere Partner in der Weihnachtszeit lieber persönlich zusammenzubringen, statt Karten zu schreiben. Für die RTG ist soziales Engagement schon seit Jahren selbstverständlich.“

Die überreichte Summe kam dabei nicht nur durch eingesparte Weihnachtsgeschenke bzw. Weihnachtspost zusammen, sondern vor



Jörg Hallberg von der Untermerrunde e.V. (v.l.), Maria Dotzler, Vorsitzende des Vereins Zweites Leben, Sabine Thiele, Geschäftsführerin der Regensburg Tourismus GmbH, Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer. (Foto: us)

allem durch eine Ausgleichszahlung von nachhaltig durchgeführten Veranstaltungen im Laufe des Jahres. „Wir bieten auch unseren Kunden, die den CO₂-Fußabdruck ihrer Veranstaltung kompensieren wollen, an, gemeinsam mit uns, am Ende des Jahres zu spenden“, so Thiele erläuternd. Die Untermerrunde e.V., vertreten durch Jörg Hallberg und Kultttouren haben sich an dem Spendenvorhaben beteiligt.

Dotzler. Die geschätzten Baukosten liegen bei vier Millionen Euro. Der Spatenstich soll im Frühjahr erfolgen. Die Nachfrage nach den Wohnungen zeigt bereits jetzt, dass es in der Stadt derzeit an geeigneten Wohnmöglichkeiten für Betroffene fehlt.

Im vergangenen Jahr wurde der Verein Zweites Leben e.V. bereits 15 Jahre alt. Die Vorsitzende Maria Dotzler und ihr Team haben es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit Schlaganfall und Schädel-Hirn-Verletzungen von der Neuro-Reha in den Alltag zu begleiten. 2008 wurde das spendenfinanzierte „Haus Zweites Leben“, das erste Großprojekt des Vereins, auf dem Gelände des Bezirksklinikums eingeweiht. Auf 900 Quadratmetern werden bis zu 150 Personen in 40 Halbtagsplätzen pro Woche betreut und beschäftigt. Dabei geht es um das Erlernen und Erhalten lebenspraktischer Fähigkeiten, um dem Tag Struktur zu geben und die Freizeit zu gestalten, sowie um eine berufliche Neuorientierung und die Entlastung der Angehörigen. Mehr als 60 ehrenamtliche Helfer haben bei der Entlastung der Angehörigen weit über 30000 Einsatzstunden geleistet. Informationen gibt es unter www.zweitesleben.de

„Das ist ein erster Baustein für unser Großprojekt“, freute sich Maria Dotzler, Vorsitzende vom Verein Zweites Leben. Der Verein plant, auf dem Nibelungenareal ein Wohnhaus mit 13 bis 15 Wohnungen für Betroffene zu errichten. Die Wohnungen werden barrierefrei und rollstuhlgerecht in verschiedenen Wohngrößen ausgeführt. „Für Betroffene ist es wichtig, wieder auf eigenen Füßen zu stehen“, sagte